

Jura – Schaumweine & Uhren, 15./16.06.19



Zunächst möchte ich mich recht Herzlich bei Jean-Francois und seiner Familie recht herzlich für die super Aufnahme unserer Gruppe bei Shelby Shop Switzerland bedanken und dann wieder einmal and Roli übergeben, der, wie gewohnt, einen super Bericht abgeliefert hat:

So! Jura-Ausfahrt zum Dritten steht an... oder ist's schon das vierte Mal? Egal, vollkommen sogar, weil die Strecke und Kulinarik unterwegs immer wieder überzeugen! Somit herrscht wieder mal Vorfreude, wobei nicht eindeutig festzulegen ist, ob's mehr die Forelle Blau an brauner Butter, welche uns am Doubs erwartet, den Besuch beim neuereordneten Shelby-Importeur oder das Treffen mit Freunden ist, welche schon Tage zuvor zu Big Smile anregt.

Wie auch immer, wettermässig gibt sich der Wetterbericht zuversichtlich, jedoch mit einigem Interpretationsspielraum in der Auslegung, was sich dann in der Praxis auch bestätigt. Aber mal der Reihe nach.... Treffen wie üblich in Egerkingen, mit üblicher langer Wartezeit für den ersten Latte Macchiato des Tages, was nicht weiter schlimm ist, weil das allgemeine Begrüssungsprozedere eh locker 20 Minuten in Anspruch nimmt, bis alle Teilnehmer begrüsst, geherzt und da und dort auch geküsst sind. Als dann geht's los, diesmal ziemlich vorne in der Gruppe, was sich am Scheltenpass als grosser Vorteil erweist, weil sich zumindest den ersten 5 eine freie Fahrt über diesen tollen Pass bietet. Unterwegs vom Pass runter dann auf einen 300 SL aus den Fünzigern aufgelaufen, welcher im Angesicht der Moderne hinter ihm ganz gehörig aufs Pedal drückt.

Apropos Moderne und Vergangenheit, das spiegelt sich auch im Fuhrpark des neuen Shelby-Importeurs westlich von Delemont wieder. Einträchtig stehen da Alltagskutschen, sportliche Mustangs der neueren Generation und natürlich die fahrbaren Untersätze der Marke Shelby Cobra in ein und derselben Halle, ohne sich wehzutun... ugeht doch!! Natürlich zieht das Daytona-Coupe das meiste Interesse auf sich, aber auch der dunkelgrüne Mustang so als Bullit Reminiszenz begeistert zumindest einige Herzen... hätte ihn am liebsten gleich mitgenommen, aber hatte die Kreditkarte leider grad nicht zu Hand ☺

Der Empfang bei der Ford Garage Willemin ist ausgesprochen herzlich, die ganze Familie inkl. Senior-Chef hat sich für uns versammelt und lässt uns an ihrer Passion teilhaben, nicht ohne auch knurrende Mägen mit Gipfeli und Kaffee zu versorgen. Sehr sympathisch das Ganze, hat wirklich viel Spass gemacht. Das sich zwischenzeitlich die Feuchtigkeit in der Luft in Regentropfen verwandelt hat, ist dabei absolute Nebensache, denn rechtzeitig zur Weiterfahrt präsentiert sich wieder strahlender Sonnenschein, zumindest über den Wolken. Immerhin



Reisebericht Jura

regnet's nicht mehr, somit kommen wir nach einmal mehr beeindruckender Fahrt dem Doubs entlang in unserer altbekannten «Pinte» in Goumois am Doubs an. Schon von weitem dringt der Duft nach brauner Butter ins Cockpit, und was dann auf den Teller kommt, ist einmal mehr erste Sahne, für alle, welche die urige Zubereitungsart von Forellen ebenso begeistert wie V8-Bollern.

Nach getaner Arbeit (2 Forellen, braune Butter mit mindestens 700gr Brot vernichtet) steht die Weiterfahrt an, die Strecke ist ja den meisten bestens bekannt, somit verzichte ich auf deren Beschreibung. So oder so aber macht die Fahrt Laune mit einem Abstecher diesmal beim grössten Schaumweinproduzenten der Schweiz bei Mauler, unweit der „Grünen Fee“ von 2017... und unser Belle-Époque Hotel mit seinem speziellen, morbiden Charme begrüsst uns in altbekannter Manier oberhalb des Neuenburger-Sees. Endlich Zeit, mal alle Fahrzeuge unserer Tour auf dem Parkplatz abzugehen, schon gewaltig, was da alles versammelt ist! Ja und die Aussicht.... einfach der Hammer, wenn da nur der Nebel und die Wolken nicht schon wieder Spielverderber spielen würden. Macht nichts, denn es erwartet uns ja erneut ein Gourmet-Menü, oder so ähnlich... hmm, also nicht so ganz eigentlich, aber was soll's, gegessen haben wir ja schon am Mittag bestens und reichlich. Auf jeden Fall ist der Jugendstil-Saal, in welchem uns das Dinner serviert wird, deutlich spektakulärer als das, was auf dem Teller liegt.

Der nächste Morgen dann präsentiert sich im Sonntagsgewand, der Nebel verzieht sich und die Sicht auf Genfersee und Alpen bis hin zum Mont Blanc ist schlichtweg atemberaubend! Einfach speziell, dort oben bei Ste. Croix... die einmalige Atmosphäre des Hotels, die Lage, besser geht nicht!

Aufbruch dann zeitig, denn ein weiteres Highlight des Wochenendes steht an. Die Fahrt über La Brévine hin zum Uhren-Museum in La Chaux-de-Fonds hat's in sich, über leere Strassen preschen wir durch die jurassischen Hochebenen unserem Ziel entgegen. Gut dass wir so früh dran sind, weil damit jedes Fahrzeug auch einen Parkplatz in der Nähe des Museums findet, auch der Car-Parkplatz freut sich, für einmal mit sportlichem Gummi belegt zu werden.

Der Rundgang im Museum dauert länger als gedacht, wundervolle Exponate in allen Varianten aus allen Epochen werden gezeigt, und lässt uns staunen. Besonders angetan haben es mir die Miniatur-Uhren aus dem letzten Jahrhundert, kaum zu glauben, wie solch kleine Kunstwerke hergestellt werden konnten, auch mit modernster Technik wäre dies kaum in dieser Qualität zu realisieren. Tolles Erlebnis, unbedingt weiterempfehlen und/oder wiederkommen.



Reisebericht Jura



Danach noch kurz den Chasseral erklommen, einige Biker genervt beim Überholen, aber letztlich gut und sicher angekommen in unserer «Tour-Abschluss-Stammbeiz». Die Sonne scheint nun kräftig, alles macht Laune, die Erinnerung an eine einmal mehr äusserst gelungene Ausfahrt insbesondere.

Herzlichen Dank, Thomas, für all die Mühen und Vorbereitungen, welche Du stets auf Dich nimmst, und unsere Truppe mit all ihren individuellen Charakteren immer wieder so gelassen und doch effizient zum Ziel bringst!

<http://www.sportwagen-tours.com/fotoalben/fotoalbum-2019/jura/index.php>

